

„Das Mägdelein?
Es kann nicht sein;
Herr Rattenfänger,
Müht euch nicht länger;
Eu'r Flötenspiel ist eitel Dunst
Und kam wohl von des Satans Kunst.“

× 5. Am andern Morgen hört man's klingen,
Wie wenn die Nachtigallen singen,
Ein Flöten und ein Liedersang
So süß vertraut, so liebebang.
Da zieht heran
Der Jägersmann,
Der Rattenfänger,
Der Wundersänger,
Und Kinder, Knaben, Mägdelein
In hellen Scharen hinterdrein.

6. Und hold und holder hört man's klingen.
Wie wenn die lieben Englein singen,
Und vor des Bürgermeisters Thür
Da tritt sein einzig Kind herfür.
Das Mägdelein
Muß in den Reihn;
Die Mäuschen laufen
Ihm zu in Haufen:
Er lockt sie nach mit Wunderschall,
Und nach der Weser zogen all. ×

7. Die Eltern liefen nach den Thoren,
Doch jede Spur war schon verloren.
Kein Eckart hatte sie gewarnt,
Des Jägers Netz hält sie umgarnt.
Zwei kehrten um,
Eins blind, eins stumm:
Aus ihrem Munde
Kam keine Kunde.
Da hob der Mütter Jammer an:
So rächte sich der Wundermann.

Karl Simrock.